

## Marienkirche mal anders

„Marientag“ bietet vielfältige Veranstaltungen

**Minden (mi/luk).** Der „Marientag“ am 26. und 27. September an der Marienkirche bietet Interessierten an, das Bauwerk von bisher unbekanntem Seiten zu entdecken. An beiden Tagen können die Besucher an Führungen zur Baugeschichte und Baukultur der Kirche teilnehmen, sie erwartet aber auch eine akustische Kostprobe der neuen Orgel.

Auch eine Besteigung des Kirchturms wird Teil des Pro-

gramms sein. Am Samstag ist es dann auch möglich in circa 50 Meter Höhe das Geläut der Kirchenglocken in unmittelbarer Nähe zu erleben. Ebenfalls Teil des „Marientags“ sind Erläuterungen zu den Bauschäden an sechs Giebeln der Marienkirche.

Am Freitag, 26. September, werden Führungen von 14 bis 18 Uhr angeboten, am Samstag, 27. September, von 11 bis 18 Uhr.

## Neue Bücher im Gepäck

„Lingua“ lädt zu Literatur im Gespräch ein

**Minden (mt/cpt).** Nach dem Urlaub meldet sich Lingua, der Förderverein der Stadtbibliothek Minden, mit neuen Buchtipps zurück. Dieses Mal sind Biographien an der Reihe. Sie sind oft spannender als ein Roman, behaupten Angelika Hornig, Sonja Weichert und Gabriele Rogge, die am Montag, 25. August, einen Abend in der Reihe „Literatur im Gespräch“ veranstalten.

Im Gepäck haben die drei Vereinsmitglieder die Biographie von Thomas Harlan, dem Sohn des berühmten Regisseurs Veit Harlan aus der Hit-

lerzeit: „Das Gesicht Deines Feindes“. Dazu „In Schrebers Garten“, ein Buch von Klaas Huijzing über den Sohn des Erfinders der Gartenidylle. Darüber hinaus geht es um Cosima Wagner und Emmy Ball-Hennings. Die Veranstaltung findet ab 20 Uhr im Kunstcafé „lille kunterbunt“ am Simeonscarré statt. Bei schönem Wetter lädt der Verein auf die Terrasse des Kunstcafés ein.

Der Eintritt beträgt drei Euro und wird der Stadtbibliothek Minden für Neuanschaffungen zur Verfügung gestellt.

[www.lingua-minden.de](http://www.lingua-minden.de)

# Open Air mit Jazz im Weingarten

Low Rider und Mezzoforte treten an der ehemaligen Strothmann-Villa auf / Eintritt frei

**Minden (mt/ani).** Erstmals seit Jahren gibt es wieder ein Open Air im Weingarten. Drei Nachbarn stellen die Party am Samstag, 23. August, gemeinsam auf die Beine: Der Jazz Club, die Volkshochschule Minden und der „Seriose Fußgänger“.

Los geht's um 19 Uhr. Bei freiem Eintritt erwartet die Besucher ein mitreißendes Musikprogramm. Dabei sind die Soul- und Funk-Jazz-Band Low Rider und die isländische Band Mezzoforte, die mit ihrem knackigen Gutelaune-Funk und Hits wie „Garden Party“, „Midnight Sun“ oder „Spring Fever“ nicht nur Jazzfans begeistern wird.

Ein Pluspunkt des Weingarten Open Airs ist die besondere Atmosphäre des Veranstaltungsortes. Der idyllische Park und die ehemalige Strothmann-Villa bieten die Kulisse für eine laue Sommernacht und gutes Essen.

Das musikalische Programm startet mit der siebenköpfigen Formation Low Rider, die ihr Publikum seit 1995 mit Jazz-Funk und Soul begeistert. Die in Minden gegründete Band



Die Band Mezzoforte aus Island kommt zum Weingarten Open Air.

Foto: privat

mit Jens Voss, Kai Niedermeier (beide Saxofon), Matthias Roitsch (Bass), Phillip Huchzermeier (Keyboard), André Deterding (Schlagzeug), Benjamin Ochs (Gitarre) und Sängerin Dalia Ferrereinha da Silva spielt Eigenkompositionen sowie mit Jazz-Standards.

Als Höhepunkt präsentieren die drei Veranstalter die Band

Mezzoforte. Die Band machte isländische Musik lange vor der Sängerin Björk weltweit berühmt. Vor mehr als 30 Jahren gegründet, als die Mitglieder gerade einmal 15 Jahre alt waren, hat die Band bis heute nichts von ihrem sprudelnden Groove verloren. Den typischen Mezzoforte-Sound mit eingängigen Melodielinien

und mitreißendem Groove haben die Musiker weiterentwickelt und sind dabei ihren Wurzeln und ihrem Namen treu geblieben: Mezzoforte – mittel-laut, kein Flüstern, kein Brüllen, einfach knackige Gutelaune-Klänge zwischen Jazz, Rock und Pop.

[www.jazz-minden.de](http://www.jazz-minden.de)



## Zeitreise in das Jahr 1758 am Wochenende in Oberer Altstadt

**Minden (mt).** Gemeinsam mit dem Freundeskreis lebendige Geschichte versetzt die Minden Marketing zum Freischießen an diesem Wochenende die Obere Altstadt für zwei Tage in das Jahr 1758. Im Jahr vor dem 250. Jahrestag der bedeutenden Schlacht bei Minden begegnen dem Besucher rund um Martinikirche, Friedensplatz

und Ritterstraße Adelige und Bauern, Händler und Bettler, Schausteller und Soldaten aus einer längst vergangenen Zeit. Denn alle Schichten sind an diesem Wochenende in Minden unterwegs. Schankmädchen und Waschweiber sorgen für Flüssiges und Hygiene, Quacksalber und Pfaffen für Körper und Geist, Schuhputzer und

Dienstboten gehen ihrem geschäftigen Treiben nach und Bettler und Kriegsinvaliden erwidern die milde Gabe mit einem dankbaren „Vergelt's Gott“. Besonders laut ging es auch 1758 dort zu, wo Handel getrieben wurde - die Marktfrauen und Händler rund um die Martinikirche laden ein zu einer Reise in die Vergangenheit. Foto: privat

## Märchen, Michel und mehr

Musikalische Lesung, Kindertheater und Klassik auf der Schiffmühle

**Minden (mt).** Ende August und Anfang September präsentiert sich die Mindener „Kultur-Mühle“, die Schiffmühle, ganz im Zeichen von Märchen, Michel und mehr.

Die freie Autorenvereinigung „Mindener Lesebühne“ geht am Dienstag, 26. August, 20 Uhr, auf der Schiffmühle an der Weserpromenade vor Anker. Unter dem Motto „Ankerplätze“ präsentieren die Hobbyschriftsteller neue Geschichten. Der Liedermacher Holger Ziegler sorgt für die musikalische Untermauerung des Abends.

Der Lemgoer Märchenerzähler Ulrich Zobus ist am Donnerstag, 28. August, 20 Uhr, auf dem schwimmenden Mahlwerk zu Gast. Umrahmt von Klängen seiner keltischen Harfe trägt Ulrich Zobus an diesem spannenden und unterhaltsamen Erzählabend Märchen aus aller Welt für Erwachsene und Jugendliche vor, in denen es um verzauberte Mühlen und ihre geheimnisvollen Besitzer geht.

Aber auch über den Sturmgeist der Meere, der die schöne Meid zu ihrem Liebsten auf eine ferne Insel trägt und um die Wasserfrau Matamulali, die den von einem Hai Getöteten zu neuem Leben verhelfen kann, wird berichtet. Und wenn der vornehme Baron den armen Leuten raffgierig ihre Handmühle stiehlt und anschließend von „Gockel Goldschnabbel“ verfolgt wird, darf herzlich gelacht werden.

Jeder weiß, wer der „Michel“ ist, dass er ein eigenes Pferd hat, ohne Mütze und Bütse nicht ins Bett geht und vor allem laufend Unfug anstellt. Dieser Unfug war übrigens nicht immer so fürchterlich. Eigentlich war es nur der 3. November, an dem es einfach total verrückt wurde...

Und keiner weiß, was Michel da gemacht hat. Außer die Autorin Astrid Lindgren natürlich, die es aber nicht verrät.

Und jetzt kommt Dieter Grell - Herforder Schauspieler, Musiker und Schwedenfan - am Samstag, 30. August, 15 Uhr, auf die Schiffmühle an der Weserpromenade, sitzt zwischen den Kindern und schnitzt ein Männchen, das 369. eben. Locker beginnt ein Gespräch, und auf einmal sind alle mittendrin in einer spannenden Detektivgeschichte, versuchen zusammen herauszufinden, was an jenem Tag so Unerhörtes geschah.

Die große Überraschung kommt bei diesem Literaturtheaterstück für Grundschul Kinder unter dem Titel „Das 396. Männchen“ zuletzt: Genau! Genauso könnte es gewesen sein an jenem denkwürdigen 3. November.

Er zählt zu den bekanntesten Marimbaphon-Spielern der Welt. Internationale Kritiker bezeichnen ihn als Meister der musikalischen Zauberei und der Erzählkunst: Alex Jacobowitz. Am Donnerstag, 4. September, 20 Uhr, gastiert er mit seinem Xylophon beim einzigen Konzert in Ostwestfalen auf der Schiffmühle.

Der heute 48-Jährige wurde in New York geboren und



Märchen für Erwachsene präsentiert Erzähler Ulrich Zobus auf dem schwimmenden Mahlwerk. Fotos: privat

wohnt seit rund zwei Jahrzehnten vor allem in den Wintermonaten in Jerusalem. Er studierte das Xylophon unter anderem bei dem renommierten amerikanischen Musikprofessor, Komponisten und Marimba-Spezialisten Gordon Stout, gewann kurz darauf einen internationalen Wettbewerb und zählt heute zu den wenigen professionellen Xylophonisten der Welt, der als Straßenmusiker in Europa ebenso unterwegs ist wie als Künstler in den großen Konzertsälen der Metropolen.

Unter dem Motto „Klassik, Klezmer und mehr“ präsentiert er auf der Schiffmühle Stücke von Bach, Beethoven, Mozart, aber auch spanische Musik und Klezmer. Dabei wird er über seine Reisen durch die Welt und seine Erlebnisse als Straßenmusiker erzählen.

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen auf der Schiffmühle Minden, die vom Verein Schiffmühle und der Buchhandlung Hagemeyer präsentiert werden, sind in der Buchhandlung Hagemeyer, Scharn 11-17 in Minden, erhältlich.

[www.schiffmuehle.de](http://www.schiffmuehle.de)



Der Xylophon-Profi Alex Jacobowitz gastiert mit Klassik, Klezmer und mehr auf der Schiffmühle Minden.

## Umwelttag zum Thema Klimaschutz

Schulen, Verbände und Vereine informieren in der Bürgerhalle

**Minden (mt/cpt).** In diesem Jahr steht der Mindener Umwelttag am Mittwoch, 20. August, 9 bis 15 Uhr, analog zum Welt-Umwelttag, ganz im Zeichen des Klimaschutzes.

Die Stadt Minden wird in Kooperation mit der Aktionswoche Rio + 16 des Informationszentrums 3. Welt die Ausstellung „EnergieDschungel“ sowie in Zusammenarbeit mit Schulen, Verbänden, Vereinen und Institutionen den Umwelttag in der Bürgerhalle präsentieren.

Ein Energieberatungsmobil der Energieagentur NRW sowie das Auto von der Carsharing-Aktion stehen im Außenbereich der Bürgerhalle am Kleinen Domhof. In der Bürgerhalle werden Klimaschutzprojekte

mit den Schwerpunkten, Klimawandel, CO<sub>2</sub>-Reduktion, Energieeffizienz, Energieberatung, Energieeinsparung, Gebäude-thermographie, Recycling, umweltfreundliche Mobilität, Artenschutz und Landschaftsschutz präsentiert.

Teilnehmende Einrichtungen sind das Leo-Symphoniker-Berufskolleg Minden, Grundschule „Eine-Welt-Schule“, Freie Waldorfschule Minden, Fachhochschule Bielefeld Abteilung Minden, Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH, Abfall- und Umweltberatung der Verbraucherzentrale NRW-Minden, Energieagentur NRW, Informationszentrum 3. Welt, Nabu Naturschutzbund Minden-Lübbecke, Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) in Zusammenarbeit mit BIMi Bürgerinitiative Minden Info, Carsharing

Minden sowie das Autohaus Krause. Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker Rheinruhr e.V. (GIH) sowie der Kreis Minden-Lübbecke und die Stadt Minden.

„Klimaschutz ist vielen Menschen der Stadt wichtig“, meint Margret Masbaum, Umweltbüro der Stadtverwaltung Minden. Der Aktionstag gebe Hilfestellung, diesen Gedanken auch in die Tat umzusetzen und mache deutlich, was ein Umdenken für die Menschen konkret bringe. Die Stadt Minden will bei den Mindenern das Bewusstsein dafür schärfen, dass jeder seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Für Schulklassen und Gruppen werden zeitlich vereinbarte Rundgänge durch die Ausstellung „EnergieDschungel“ koordiniert.